

# Inhalt

Vorwort .....	9
<b>1.0 Erste Begegnungen mit dem Fach</b> .....	11
1.1 Das Fach im Studienfeld .....	11
1.1.1 Themenfelder und Prüfungsordnungen .....	11
1.1.2 Die Wissenschaftssprache .....	14
1.1.3 Gegenstandsbereiche der Disziplin .....	15
1.2 Das Fach als Hochschuldisziplin .....	20
1.2.1 Kurzer Einblick in die Geschichte .....	20
1.2.2 Die Situation in der Gegenwart .....	23
1.3 Das Fach in der Grundlegung dieses Buches .....	30
1.3.1 Drei Betrachtungsebenen pädagogischer Phänomene .....	30
1.3.2 Methodologische Schlußfolgerungen .....	33
1.3.3 Erste Bestimmung des Faches .....	35
<b>2.0 Begriffliche Bestimmungen</b> .....	41
2.1 Enkulturation .....	41
2.1.1 Enkulturation als Basisprozeß .....	41
2.2 Sozialisation .....	45
2.2.1 Sozialisation als Teilprozeß der Enkulturation .....	45
2.3 Erziehung .....	48
2.3.1 Erziehung als symbolische Interaktion .....	48
2.4 Soziales Lernen .....	53
2.4.1 Soziales Lernen als pädagogische Interaktion .....	54
2.5 Lernen .....	59
2.5.1 Lernen als „innere Organisation“ .....	60
2.6 Bildung .....	64
2.6.1 Bildung als Selbst- und Weltreflexion .....	64
2.7 Verhalten und Handeln .....	69
2.7.1 Bestimmungen und Abgrenzungen .....	69
<b>3.0 Der Sozialisationsprozeß</b> .....	72
3.1 Zum Verständnis des Gegenstandsfeldes .....	72
3.1.1 Zur Geschichte der Sozialisationsforschung .....	72
3.1.2 Zum gegenwärtigen Begriffsgebrauch .....	74
3.1.3 Zur grundlegenden Bedeutung des Lernens .....	80
3.1.4 Überblick über verschiedene Erklärungsansätze .....	84
3.2 Der verhaltenstheoretische Erklärungsansatz .....	86

3.2.1	Historisch-systematische Voraussetzungen .....	86
3.2.2	Über die Bedeutung der Umwelt .....	89
3.2.3	Systematische Schlußfolgerungen .....	95
3.3	Der rollen- oder systemtheoretische Erklärungsansatz.....	98
3.3.1	Zentrale Annahmen .....	99
3.3.2	Die Bedeutung der psychoanalytischen Lerntheorien.....	103
3.3.3	Die Kritik an der Rollen- und Systemtheorie .....	111
3.4	Der interaktionstheoretische Erklärungsansatz.....	118
3.4.1	Historisch-systematische Voraussetzungen .....	118
3.4.2	Der theoretische Zusammenhang.....	120
3.4.3	Die Bedeutung der Handlung.....	129
3.5	Der strukturalgenetische Erklärungsansatz .....	132
3.5.1	Über Entwicklungstheorien .....	133
3.5.2	Theoretische Grundannahmen und die Bedeutung der Struktur.....	137
3.5.3	Die Soziogenese.....	145
3.6	Aufriß durchgängiger Fragestellungen.....	149
3.6.1	Über den Zusammenhang von Sozialisation und Sprache.....	150
3.6.2	Zur Bedeutung der primären Sozialisation .....	158
3.6.3	Zur anthropologischen Grundlegung des Sozialisationsprozesses.....	164
4.0	<b>Der Erziehungsprozeß.....</b>	<b>173</b>
4.1	Zum Begriff der Erziehung.....	173
4.1.1	Sechs Bilder von der Erziehung .....	173
4.1.2	Zur Etymologie und formalen Bestimmung des Begriffs .....	184
4.1.3	Schlußfolgerungen .....	189
4.2	Modellvorstellung: Funktionale-intentionale Erziehung.....	191
4.2.1	Zur gegenwärtigen Auffassung.....	191
4.2.2	Historisch-systematische Darstellung.....	194
4.2.3	Schlußfolgerungen .....	198
4.3	Modellvorstellung: Das pädagogische Verhältnis.....	199
4.3.1	Die klassische Formel: Der pädagogische Bezug.....	201
4.3.2	Das erzieherische Verhältnis.....	205
4.3.3	Schlußfolgerungen .....	207
4.4	Modellvorstellung: Erziehung als Verhaltensänderung .....	210
4.4.1	Die klassische Ausformung: Operantes Lernen und Kettenbildung.....	213
4.4.2	Die moderne Ausformung: Lernen am Modell .....	219
4.4.3	Schlußfolgerungen .....	223
4.5	Modellvorstellung: Erziehung als symbolische Interaktion.....	224
4.5.1	Über die Bedeutung der Interaktionen.....	226
4.5.2	Die Identität.....	235
4.5.3	Schlußfolgerungen .....	238
4.6	Aufriß durchgängiger Fragestellungen.....	240
4.6.1	Die Rolle der Autorität.....	241
4.6.2	Die Bedeutung der Sprache.....	247
4.6.3	Über Erziehungsziele.....	250

<b>5.0 Institutionen und Organisationsformen im Erziehungswesen</b> .....	257
5.1 Allgemeiner Überblick.....	257
5.1.1 Über den Zusammenhang des Gegenstandsfeldes mit dem Sozialisations- und Erziehungsprozeß .....	257
5.1.2 Überblick über das gegenwärtige Erziehungswesen .....	260
5.1.3 Zum Begriffsgebrauch .....	266
5.2 Die Organisation Schule als Beispiel.....	269
5.2.1 Einblick in die Geschichte des Schulwesens .....	269
5.2.2 Wissenschaftliche Zugangsweisen zum Phänomen Schule.....	274
5.2.3 Schlußfolgerungen .....	276
5.3 Wissenschaftliche Perspektiven von Schule .....	277
5.3.1 Die organisationstheoretische Perspektive .....	277
5.3.2 Die systemtheoretische Perspektive .....	281
5.3.3 Die anthropologische Perspektive .....	288
5.3.4 Die interaktionstheoretische Perspektive .....	293
5.4 Aufriß durchgängiger Fragestellungen.....	297
5.4.1 Das pädagogische Problem der Leistung.....	297
5.4.2 Über den „pädagogischen Freiraum“ des Lehrers.....	300
5.4.3 Lehrer und Curriculum.....	302
<b>6.0 Didaktik oder die Reflexion des Zusammenhangs von Lehren und Lernen</b> .....	305
6.1 Erster Überblick .....	305
6.1.1 Begriffsbestimmungen .....	306
6.1.2 Über die Entwicklung didaktischer Richtungen.....	307
6.1.3 Schülerorientierung als gesatzter Zweck einer Didaktik .....	313
6.2 Schülerorientierung als Implikation in verschiedenen Richtungen der Didaktik .....	316
6.2.1 Die objektivistische und die positivistische Tendenz .....	316
6.2.2 Die instrumentalistische und die materialistische Tendenz .....	318
6.2.3 Die individualistische und die interaktionistische Tendenz .....	319
6.3 Schülerorientierung als Manifestation .....	324
6.3.1 Bezüge zu den Nachbardisziplinen.....	324
6.3.2 Schülerorientierung als Manifestation in der Praxis .....	329
6.4 Zur Praxis der Schülerorientierung .....	333
6.4.1 Das Schulleben: Schüler frühstücken gemeinsam .....	333
6.4.2 Der Lehrplan: Soziales Lernen als Implikation.....	336
6.4.3 Individualisierung des Unterrichts.....	337
6.4.4 Schlußbemerkungen .....	339
Literaturverzeichnis .....	340
Namenregister .....	353
Sachwortregister .....	357